

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0715/V

Eitorf, den 30.05.2023

Amt Dezernat II

Sachbearbeiter/-in: Iris Prinz-Klein

Bürgermeister

i.V.
Erste Beigeordnete

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz 13.06.2023

Tagesordnungspunkt:

Antrag aus der Haushaltsrede der CDU-Fraktion vom 20.03.2023 Taktverdichtung S12/S19 auf der Siegstrecke bis Au/Sieg

Mitteilung:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge mit DB, NVR und VRS Gespräche aufnehmen, mit dem Ziel den Teil der S-Bahnverbindungen, welche zur Zeit noch in Hennef enden, bis Au/Sieg durchzubinden.

In einem kürzlich anberaumten Treffen mit Vertretern der DB, dem NVR (jetzt GO-Rheinland) wurden die mittelfristigen Planungen zur Weiterentwicklung des schienengebundenen ÖPNV dargelegt. Ziel ist die Optimierung der Linie RE 9 ab 2030 durch eine sog. Flügelung in Eitorf. Ebenso ist die Ertüchtigung von S12/S 19 und damit eine Taktverdichtung bis Eitorf in der mittelfristigen Planung. Die Thematik der Eingleisigkeit wird seitens NVR als „Bediener der Trasse“ nicht angegangen, hier ist der Bund federführend.

Zwischen den Beteiligten wurden künftig halbjährliche Treffen (nächstes Treffen Ende September, Anfang Oktober) vereinbart; um den jeweils aktuellen Sachstand zu vermitteln und ggf. beiderseits unterstützend auf Prozessschritte einzuwirken.

Gleichwohl handelt es sich um Zeitscheinen, die in größere planungsrechtliche Zeithorizonte einzuordnen sind.

Für das zur geplanten Flügelung des RE 9 notwendige 3.Gleis stehe noch die Entscheidung aus, ob dieses in Eitorf, Schladern oder Au hergestellt werde.

Seitens des Rhein-Sieg-Kreises wird derzeit die Einbindung in die Stakeholder-Beteiligung zu den SPNV-Zielnetzen koordiniert. Der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises hat hierzu eine

Stellungnahme der Verwaltung in seiner Sitzung am 15.05.2023 beraten. Diese ist unter [SessionNet | 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr - 15.05.2023 - 16:00 Uhr \(rhein-sieg-kreis.de\)](https://www.rhein-sieg-kreis.de/SessionNet/11_Sitzung_des_Ausschusses_für_Planung_und_Verkehr_-_15.05.2023_-_16:00_Uhr) abrufbar.

Hierin sind die erheblichen Veränderungen sowohl bei der S-Bahn als auch beim RE9 beschrieben: Der RE9 soll -wie zuvor dargelegt- ab dem Zielnetz 2032 in Eitorf geflügelt werden, so dass der vordere Zugteil mit weniger Zwischenhalten beschleunigt nach Siegen fahren kann. Der zweite Zugteil soll im Rhein-Sieg-Kreis weiterhin die bestehenden, aber keine zusätzlichen Halte bedienen. Das Flügelzugkonzept für den RE9 wird aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises mit Skepsis beurteilt. Als langlaufende Regionalexpresslinie ist die RE9 vielfältigen Störungsquellen ausgesetzt, was sich auch in der Pünktlichkeitsstatistik widerspiegelt. Mit einer Flügelung wäre eine weitere potenzielle Quelle für Unregelmäßigkeiten und Folgeverspätungen hinzugefügt. Unbedingte Voraussetzung für ein derartiges Konzept ist die Umsetzung aller derzeit vorgesehenen Infrastrukturmaßnahmen zur Beseitigung der Engpässe für den SPNV zwischen Köln und Siegen, hierzu zählt auch die Bahnüberführung Brückenstraße.

Der S-Bahn-Takt soll im Abschnitt Blankenberg – Eitorf von 2 auf 4 Fahrten pro Stunde (20-MinutenTakt der weiterhin direkten S12 zzgl. eine Fahrt der S16 pro Stunde) ausgeweitet werden, dies jedoch erst in der Folge und voraussichtlich dem Zielnetz 2040 zugeordnet.

Seitens des Rhein-Sieg-Kreises wird die vorgeschlagene Planung der S16 kritisch gesehen, da die Ertüchtigung der S16 von dem dafür nötigen Ausbau der Südbrücke in Köln abhängig ist und unabhängig davon die heutige Verkehrsfunktion der S19 im oberen Siegtal anderweitig verstärkt werden muss. Dies betrifft insbesondere den Abschnitt Eitorf bis Au(Sieg), für den der Rhein-Sieg-Kreis mindestens eine Beibehaltung des bestehenden 30- Minuten-Taktes an allen Haltepunkten sowie einheitliche und nach Möglichkeit beschleunigte Fahrzeiten nach Köln als notwendig erachten.

Die Verwaltung wird sowohl in den nunmehr regelmäßig stattfindenden Planungsgesprächen mit der DB und GO-Rheinland als auch beim Rhein-Sieg-Kreis darauf hinwirken, dass jetzt schon die Verstärkung der Taktung bis Eitorf sukzessiv vorangetrieben wird, da die insbesondere von GO-Rheinland propagierte Mobilitätswende nicht mit Jahrzehnt-Zeitkorridoren vereinbar ist.